

Nachfrage für kleinere Wohnungen steigt

Gutbesuchte Hauseigentümergebiet-Jahresversammlung im «Hecht» in Mammern

(kü) Als nachhaltig stabil stuft der Präsident des Hauseigentümergebiet (HEV) Region Steckborn, Konrad Häberlin, die Lage bei Wohneigentum und Miete in der Region ein.

Stabil ja, aber «die ganz grossen Träume sind vorbei», so HEV-Präsident Konrad Häberlin am Dienstagabend im «Hecht» Mammern. Rund 100 Hauseigentümergebietinnen und Hauseigentümergebiet sind zur Jahresversammlung gekommen. Nicht nur informativ, lehrreich, sondern auch von entspanntem Charme mit jeweils gutem Nachtessen, ein Forum für Meinungsaustausch, seien diese HEV-Anlässe, lobte eine Hausbesitzerin aus Pfyn. So sei man wieder informiert.

Die Gründe für die stabile Lage bei Wohneigentum lieferte Präsident Häberlin kurz und präzise: Die Schweiz habe eine Wohnungseigentumsrate von 38 Prozent, im Thurgau liege diese leicht höher. «Der Grund sind die hohen Neubaupreise und die Zufriedenheit der Mieter mit Ihnen als Vermieter», so Häberlin. Der technische Stand der Neubauwohnungen entspreche dem vom Eigentum.

Lediglich grosse Wohnungen mit einem Mietpreis von über 2500 Franken seien jetzt schwieriger zu vermieten. Gefragt seien vor allem Dreieinhalb-Zimmer-Wohnungen. «In der Schweiz sind 38 Prozent aller Haushalte Ein-Personen-Haushalte», lautete Häberlins Erklärung.

Umsetzung des Baugesetzes im Kanton harze

Bedauerlich sei in Steckborn, dass die Gewerbefläche beim Projekt Nautilus im Feldbachareal immer noch «gähnend leer» stehe: «Seit fünf Jahren ein tristes Bild». Bei der Umsetzung des Baugesetzes im Kanton harze es, obwohl bis zum 1. April 2018 alle kantonalen Reglemente dem neuen Planungsgesetz des Kantons entsprechen sollen, klagte Häberlin. So müsse die Gemeinde Homburg nochmals über ihr Baureglement abstimmen, weil der Kanton den eingereichten Entwurf nicht bewilligt hat. Die riesige Warteschlange beim kantonalen Rechtsdienst wirke sich lähmend aufs Ganze aus, betonte der HEV-Präsident. Was früher in drei Monaten erledigt wurde, daure heute fast drei Jahre. Häberlin nannte als Grund für die Verzögerungen: «Der kantonale Rechtsdienst unter Leitung von Michael Janser ist überlastet und stellt – nach meiner Meinung – viel zu detaillierte Anforderungen an die Gemeinden. Anforderungen, die bei der Vorprüfung anders ausgelegt wurden als bei der Bewilligung».

Gut ausgelastet mit Schätzungen und vor allem Wohnungsabnahmen sei das vom Hauseigentümergebiet initiierte Kompetenzzentrum in Kreuzlingen. Spürbar sei, dass das Verhältnis Mieter-Vermieter nicht mehr überall zum Besten stehe. Die Jah-



HEV-Präsident Konrad Häberlin und der Steckborner «Smart Home»-Experte Andreas Sieber.

resgeschäfte gingen flugs – und einstimmig – über die Bühne. Treuhänderin und Vorstandsmitglied Anita Alther legte die Rechnung vor, die mit 14 180 Franken Jahreserfolg schliesst. Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

Referat zu «Smart Home»

Und wie üblich, wird nach dem vom HEV offerierten Nachtessen etwas zur Weiterbildung getan. Das «Smart Home»-Thema wurde durch Andreas Sieber aus Steckborn mit allen Facetten geschildert. «Ich bin technophil», stellte sich Andreas Sieber vor. Und schon sausten wie von Zauberkraft die Informationen über die Smart Home Möglichkeiten daher. «Wenn ich den Schlüsselbund vom Schlüsselbrett wegnehme, wird automatisch die Heizung runtergefahren, die Alarmanlage wird eingeschaltet – und wenn bei mir ein Licht zweimal blinkt, weiss ich, ein Fenster ist noch offen», so Sieber und zeigt auf, dass das «ganz normale Leben», über Smart Home organisiert werden kann. Bis zum Alarm, der auf dem Smartphone mitteilt: «Der Einbrecher ist da». Oder man lässt sich vom Smartphone wecken: Zuerst gehen die Rollläden hoch, dann geht der Infrarotstrahler im Badezimmer an, der Wecker klingelt und gleichzeitig wird die Kaffeemaschine eingeschaltet. Wie man das Haus und die individuellen Bedürfnisse mit Smart Home steuern kann, die Priorisierung bei den Wünschen von Hausautomation, Alarmanlagen bis zum Energiemanagement, erhielt grosse Aufmerksamkeit.